



Die schwäbische »Springfield-Story« fand in Münsingen statt

Gefechtsschießen »Gruppe in der Sicherung mit Feldposten« als Wettkampf

STUTTGART (FR) - Sieger beim Wettbewerb um den Wanderpokal »Springfield« der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd wurde die Gruppe von Oberfeldwebel Tretter, 3./Heimatschutzbataillon 551, zweiter die gemischte Mannschaft von HptFw Aichele, Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd, dritte die Reservistenkameradschaft Kirchheim/Teck mit StGefr Merker.

Zum ersten Male seit Bestehen der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd wurde im Rahmen der Militärischen Förderung ein Gefechtsschießen »Gruppe in der Sicherung mit Feldposten« angeboten. Dank des Arbeitskreises Reserveunteroffiziere der Kreisgruppe mit ihrem Vorsitzenden Stabs-

GEFORDERT: Die Schützen beim Wettbewerb der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd um den begehrten »Springfield-Pokal«.
Bild: Fritsche



feldwebel a.D./d.R. Horst Folwaczny und der Unterstützung des Verteidigungsbezirkskommandos 51 (Stuttgart) wurden mit einem guten halben Jahr Vorbereitung die Voraussetzungen geschaffen, diese zweitägige Veranstaltung als Wettkampf auf dem Truppenübungsplatz Münsingen vorzubereiten und durchzuführen.

72 Teilnehmer und Funktionäre wurden in Gruppen zu acht Mann geteilt, mit Ausrüstung und Waffen - Gewehr, G 3 mit Zielfernrohr, Leichter Panzerfaust, Granatpistole und Handgranaten - ausgestattet und in ihren Auftrag eingewiesen. Der war, einen vordringenden Gegner zu bekämpfen und aufzuhalten. Dazu wurde ein Alarmposten von zwei Mann mit Panzerfaust und G 3 ZF in vorgeschobener Stellung eingesetzt, der den Gegner zuerst aufhielt und dann den Feldposten alarmierte. Dieser bekämpfte dann den vorrückenden Feind mit Sturmabwehrschießen ab 300 Meter Entfernung mit Maschinengewehr und G 3 ZF, dann, bei geringer werdender Distanz, mit den entsprechenden Waffen

Gewehr und Maschinengewehr, zuletzt mit Granatpistole und Handgranaten.

Oberst Bronisch, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 51, ließ es sich nicht nehmen, den Schützen einen Besuch abzustatten. Er lobte in seiner Rede »das Engagement zum Wagnis, eine solche aufwendige Veranstaltung zu riskieren«. Zusammen mit dem Stellvertretenden Kreisvorsitzen-

den Helmut Wagner übernahm er die Ehrung der Sieger.

Fast 1,5 Meter lang ist der vom Kreisvorsitzenden Andreas Holdschuh gestiftete Wanderpreis, der Nachbau des Vorderladers »U.S. Springfield, Modell 1881« im Kaliber .58, (Kaliber = ca. 14,7 mm) um den im nächsten Jahr wieder geschossen werden soll.

6. internationaler Sicherheits- und Verteidigungspolitischer Kongreß

Die Bundeswehr an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

STUTTGART (LPR) -

Mit der Bundeswehr an der Schwelle zum 21. Jahrhundert beschäftigt sich der 6. internationale Sicherheits- und Verteidigungspolitische Kongreß der Landesgruppe Baden-Württemberg am 26. und 27. November in Stuttgart. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Sicherheits- und Wehrpolitik soll im Zeitalter der Globalisierung Sicherheit neu definiert werden. Während die Bundeswehr auf dem Prüfstand steht, zeichnen sich strukturelle Änderungen ab. Dabei sollen bei diesem Kongreß Kernthemen der lau-

fenden Debatte untersucht und diskutiert werden.

Als Referenten erwarten die Veranstalter den Bundesverteidigungsminister Rudolf Scharping, General Dr. Reinhardt als Allied Commander LANDCENT, den Befehlshaber Heeresführungskommandos, Generalleutnant Rüdiger Drews, sowie den ehemaligen Chef des Stabes Eurokorps, General de Brigade Clerc, und den Befehlshaber im Wehrbereich V, Brigadegeneral Karl-Heinz Lather. Die Schirmherrschaft über diesen Kongreß hat wiederum Ministerpräsident Erwin Teufel übernommen.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/482077, Fax 0721/482077.

Landesverband setzt Schwerpunkte Frühjahrstagung soll Basis erreichen

STUTTGART (LPR) - »Schwerpunkte und Entwicklungen in der Freiwilligen Reservistenarbeit an der Schwelle zum Jahr 2000« stehen im Mittelpunkt der Frühjahrstagung der Landesgruppe Baden-Württemberg am 12. und 13. März in Karlsruhe. Dabei soll nach den Vorstellungen des Landesvorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze, vor allem den Mandatsträgern und Organisationsleitern das notwendige Rüstzeug für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben an die Hand gegeben werden.

Einleitend wird der Präsident des Reservistenverbandes, Helmut Rauber, MdB, die zukünftige Verteidigungspolitische Arbeit im Rahmen der Auftragserfüllung des Verbandes beleuchten. Aussagen über die Zukunft der Freiwilligen Reservistenarbeit in der Militärischen Förderung wird der Inspizient für Reservisten, Oberst Horst Schöpf, treffen, und der Generalsekretär des Verbandes, Heiner Hörnschemeyer, auf die Auftragserfüllung unter Berücksichtigung von Personal und Organisationsstruktur und der zur Verfügung stehenden Haus-

haltungsmittel eingehen. Möglichkeiten und Grenzen der verwendungsunabhängigen Freiwilligen Reservistenarbeit als Teil der nationalen territorialen Aufgaben im Wehrbereich wird der Stellvertretende Befehlshaber im Wehrbereich, Oberst Hans-Dieter Mörhing, darlegen, und Verbands-Vizepräsident Oberstleutnant d.R. Michael Sauer die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf die Außenwirkung des Verbandes und die Mitgliederwerbung erläutern. Mit einem Ausblick des Landesvorsitzenden auf die Landesgruppe Baden-Württemberg für die Jahrtausendwende geht die Tagung zu Ende.

Erstmals hat der Landesvorstand den Teilnehmerkreis dieser Tagung erheblich erweitert und insbesondere der Basis sein Augenmerk geschenkt. So werden als Tagungsteilnehmer neben den Vertretern der Bezirke und Kreise auch über 80 Vorsitzende von Reservistenkameradschaften oder deren Vertreter erwartet. Damit, so Landesvorsitzender Peter Eitze, solle die enge Verbundenheit der Führungsspitze mit der Basis bekundet und zugleich der »richtungweisende Charakter der Tagung« bekundet werden.

Mitglieder- Werbeaktion angelaufen

STUTTGART (LPR) -

Mindestens 850 neue Mitglieder soll eine groß angelegte Werbeaktion bringen, um die gesetzte Marke von 15.000 in der Landesgruppe zu erreichen. Dazu hat der Landesvorstand jetzt einen Wettbewerb ausgeschrieben, der bis zum 31. Dezember 1999 dauert. Für die drei besten Werber sind wertvolle Preise ausgesetzt, während auf das 15.000. Mitglied der Landesgruppe eine besondere Ehrung wartet.

Um das gesteckte Ziel zu erreichen, sollte jede der 250 Reservistenkameradschaften in Baden-Württemberg mindestens vier Neumitglieder werben, damit auch eine gewisse Fluktuation ausgeglichen werden kann. Entsprechende Beitrittserklärungen dürften inzwischen bis an die Basis verteilt worden sein, so daß einem erfolgreichen Wettbewerb nichts mehr im Wege steht. In der Jahresmitte wird »Aktiv aktuell« eine Zwischenbilanz der Werbeaktion veröffentlichen.

Joachim Klotz zum Oberst d.R. ernannt

HEILBRONN (em) -

Eine für Reserveoffiziere außergewöhnliche Beförderung konnte Joachim Klotz, aus dem Unterländer Sportgeschehen

**DIE ERNENNUNGS-
URKUNDE zum Oberst d.R.
überreichte der Stellvertre-
tende Inspekteur des Heeres,
Generalleutnant Edgar Trost
(links) im Beisein weiterer
Offiziere an Joachim Klotz.
Bild: privat**



bereits bekannter Sportfunktionär, entgegennehmen.

In Bonn wurde er vom Stellvertretenden Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Edgar Trost, im Beisein von weiteren Offizieren zum Oberst der Reserve befördert. Von den 20 Offizieren, die in Bonn befördert wurden, waren lediglich zwei Reserveoffiziere.

Joachim Klotz übt zur Zeit als Einsatzreservist im Stab 10. PzDiv/ WBK V (Sigmaringen)

als G 3. Die 10. PzDiv gehört zum EUROKORPS, das mit Teilen auch in Bosnien zum Einsatz kommt und mit multinationalen Großübungen seine Einsatzbereitschaft verbessert.

General Trost, früher Kommandierender General des II. Korps in Ulm, dankte Oberst Klotz für sein Engagement über Jahrzehnte hinweg. Nicht umsonst war Klotz 1997 bereits mit vier weiteren ausgewählten Reserveoffizieren der Bundes-

wehr für sein überdurchschnittliches Engagement ausgezeichnet worden.

Diese hochrangige Beförderung ist das Ergebnis eines Einsatzes über drei Jahrzehnte hinweg. Das Engagement im schulischen und ehrenamtlichen Bereich ist von Joachim Klotz besser bekannt. Seine berufliche Laufbahn prägten die Stationen als Lehrer an der Paul-Meyle-Schule für Geistig- und Körperbehinderte Kinder und Ju-

gendliche, als Referent Sport am Staatlichen Schulamt Heilbronn und daneben sein Ehrenamt als Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbundes und Vorsitzender des Turngaus Heilbronn.

Joachim Klotz war 1966 als Soldat auf Zeit für zwei Jahre in die Bundeswehr eingetreten und blieb der Bundeswehr in zahlreichen Wehrübungen treu.

Peter Sedlag als »Reservist des Jahres« geehrt

KARLSRUHE (kdb)-

Beim Neujahrsempfang der Reservistenkameradschaft Karlsruhe wurde Feldwebel d.R. Peter Sedlag zum zweiten Mal als »Reservist des Jahres '98« geehrt. In seiner Würdigung erwähnte der RK-Vorsitzende, StFw d.R. Klaus Brenner, besonders den unermüdlichen Einsatz Sedlags bei der »Eintreibung rückständiger Mitgliedsbeiträge«.

Verdienten Reservisten für Einsatz gedankt

Urkunde von Verbandspräsident Helmut Rauber für Rüdiger Becher

GERNSBACH (WSch) -

An der Schwelle zum Neuen Jahr hatte die Reservistenkameradschaft Gernsbach zu einem festlichen Abend mit Ehrungen verdienter Mitglieder in den »Sonnenhof« eingeladen. An festlich gedeckter Tafel begrüßte Vorsitzender Peter Gerstner die Mitglieder mit ihren Damen als Gäste. Denen galt auch eingangs sein besonderer Dank, da ihre Unterstützung von nicht zu unterschätzender Bedeutung sei, so Gerstner.

Bei den Mitgliedern bedankte er sich für ihren Einsatz für den Verband, sparte jedoch auch nicht mit Kritik an teilweise mangelnder Mitarbeit. Er bat insbesondere die jungen Mitglieder, sich verstärkt für die Belange des Verbandes einzusetzen.

Im Anschluß an das Abendessen erfolgte die Ehrung verdienter Reservisten. Als ältestes Mitglied der Reservistenkameradschaft Gernsbach übernahm



Für ihre langjährigen Verdienste um die Arbeit in der Reservistenkameradschaft Gernsbach wurden (v.l.n.r.) Hans Merkel, Jürgen Apel, Martin Irth, Peter Gerstner, Rüdiger Becher und Michael Spissinger geehrt. Bild: RK

Wolfgang Schmidt in Vertretung des Kreisvorstandes die Ehrungen.

Für 30 Jahre treue Mitgliedschaft und Mitarbeit im Verband der Reservisten erhielt

Rüdiger Becher die Urkunde des Präsidenten des Reservistenverbandes und die Treuenadel mit der Zahl 30 der Landesgruppe Baden-Württemberg.

Für 20 Jahre treue Mitgliedschaft und Mitarbeit wurden Peter Gerstner und Michael Spissinger mit der Urkunde des Verbandspräsidenten und Treuenadel mit der Zahl 20 der Landesgruppe Baden-Württemberg geehrt.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft und Mitarbeit erhielten Hans Merkel, Jürgen Apel und Martin Irth die Urkunde des Landesvorsitzenden Baden-Württemberg und die Treuenadel mit der 10. Alle Ausgezeichneten erwartete noch ein Weinpräsent.

Aus der Hand des Vorsitzenden, Peter Gerstner, erhielt Rüdiger Becher anlässlich seines 60. Geburtstages ein Geschenk der Kameradschaft. Der offizielle Teil des Abends endete mit einer kurzen Vorschau auf 1999. Schwerpunkte werden das 6. Freundschaftstreffen in der Schweiz und das traditionelle Hüttenwochenende mit Familie in Hundsbach sein.

Oberst Horst-Henner von Hopffgarten dankte für »eine großartige Zeit«

Tübinger Reservisten verabschiedeten sich von »ihrem Kommandeur«

MEERSBURG (hrr) - Im Rahmen eines Neujahrsempfanges verabschiedete sich Anfang Januar die Bezirksgruppe Tübingen in Anwesenheit des Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze, und des Stellvertretenden Landesvorsitzenden, OStFw d.R. Rudolf Baumgartner von ihrem Kommandeur, Oberst von Hopffgarten.

Herzliche Dankesworte richtete der Bezirksvorsitzende Tübingen, StFw d.R. Jürgen Blümlein, an den aus dem Bezirk scheidenden VB-Kommandeur. Er sei nicht nur an fast allen Veranstaltungen präsent gewesen, sondern habe mit Rat und Tat zur Seite gestanden, was auch für alle anderen Aktivitäten galt, sagte Blümlein. Er überreichte dem Kommandeur



als Danke ein Wappen. Und damit die Zeit beim Lesen eines überreichten Buches nicht so trocken werde, erhielt Oberst von Hopffgarten mit Unterstützung der beiden Kreisvorsitzenden OStFw d.R. Klaus Wagner und StUffz d.R. Reinhard Hipp einen Korb erlesener

Weine aus allen Regionen Baden-Württembergs.

»Meine Zeit hier als Kommandeur im Verteidigungsbezirk in Tübingen war eine großartige Zeit«, stellte Oberst von Hopffgarten fest. Die Ausbildung der nichtaktiven Truppenteile, Dienstaufsicht in der

PRÄSENTE ZUR VERABSCHIEDUNG von Oberst Horst-Henner von Hopffgarten (rechts) als letzten Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen) überreichten bei einem Empfang (von links) OStFw d.R. Klaus Wagner, StUffz d.R. Reinhard Hipp und StFw d.R. Jürgen Blümlein für die Kreise Bodensee-Oberschwaben Nord und Süd und für den Bezirk Tübingen.

»Freiwilligen Reservistenarbeit« und vieles mehr seien eine lohnende Aufgabe gewesen, »es war eine Freude, dabei die Rückkopplung zum Verband zu erfahren - und dies stellt auch eine Motivation dar, Kommandeur in diesem Bezirk zu sein.«

Reservistenarbeit in neue Hände gelegt

Kreisgruppe Donau-Iller wird von Uwe Bohms geführt

MASELHEIM (KwSt) - Uwe Bohms aus Biberach ist der neue Vorsitzende der Kreisgruppe Donau-Iller im Reservistenverband. Er löste bei der Kreisdelegiertenversammlung in Maselheim Manfred Burr aus Blaustein ab, der neuneinhalb Jahre lang die Kreisgruppe geleitet hatte.

Dem neuen Kreisvorstand gehören weiterhin an: Stellvertretende Vorsitzende Rudolf Spohn (Ulm) und Andreas Becker (Ulm), Kassenwart Mike Gross (Ertingen), Schriftführer Josef Rettich (Unlingen). Revisoren sind Karl Rief (Uttenweiler) und Wilfried Häne (Reinstetten).

Bürgermeister Elmar Braun ging in seinem Grußwort auf die Veränderungen ein, die die Bundeswehr in den vergangenen Jahren erlebte, so auf Auslandseinsätze im Auftrag von UN und NATO. Auch als »Helfer in der Not« sei sie im eigenen Land - etwa bei Hochwassereinsätzen - unentbehrlich geworden.

Landesvorsitzender Peter Eitze bezeichnete die Kreisgruppe Donau-Iller nicht nur als eine der mitgliederstärksten, sondern auch eine der aktivsten. Herausragend seien die jährlichen Großveranstaltungen wie Ertinger Infanterietag, Donau-Waffenlauf in Ulm und der Honest-John-Missile Cup der Unlinger Reservisten. Eitze hob das un-

ermüdlige Engagement des scheidenden Kreisvorsitzenden Manfred Burr in neun-einhalbjähriger Amtszeit hervor und überreichte ihm die Ehrennadel in Silber des Reservistenverbandes.

Der Kreisdelegiertenversammlung war ein eindrucksvolles Verteidigungspolitisches Seminar vorausgegangen. Major Denning, Leiter des Pressestabs des II. Korps in Ulm, berichtete über seine Erfahrungen als Pressestabsoffizier im ehemaligen Jugoslawien und skizzierte den politischen und militärischen Verlauf des Balkankonfliktes. Jörn Brauns von der Konrad-Adenauer-Stiftung beleuchtete in einem fesselnden Referat die ethisch-moralischen Hintergründe sowjetischer Innen- und Außenpolitik.

Höhepunkt war die Präsentation verschiedener Antipersonenminen durch den Leiter des Minendokumentationszentrums der Bundeswehr, Hauptmann Gunder Pitzke. Er stellte in eindrucksvoller Weise die Wirkung, die Bedrohung und die Folgeschäden des unkontrollierten Mineneinsatzes vor und erläuterte die Arbeit des Minendokumentationszentrums an der Pionierschule in München. So sei man kurzfristig in der Lage, aus einer umfangreichen Datenbank Minenspezialisten in Afrika oder Asien via Satellit mit Informationen zu versorgen und dabei gleichzeitig die eigenen Datenbestände zu aktualisieren.

Erfolgreich ins neue Jahr gestartet

BELSEN (WiSch) - Regen Besuch erlebte die Hauptversammlung der Reservistenkameradschaft Steinlach-Wiesaz in der Belsener Sporthelm-Gaststätte. Nach kurzer Einführung durch den Vorsitzenden, OGefr d.R. Eberhard Luz, folgten die Berichte der Fachwarte.

Durch das vergangene Veranstaltungsjahr führte Schriftführer HptGefr d.R. Wilfried Scheid. Zufrieden zeigte er sich mit dem Abschneiden bei zahlreichen Wettkämpfen, an dem die Belsener Reservisten teilgenommen haben. So wurden nahezu alle Schießwettbewerbe im Bezirk gewonnen. Auch bei den militärischen Wettkämpfen in Sigmaringen und Ertingen habe man beachtliche Plätze im vorderen Mittelfeld belegt.

Als Höhepunkt des Veranstaltungsjahres wies er auf das Jubiläum des Vereins hin, das in Öschingen mit einem Festwochenende gefeiert wurde. Hierbei habe die Kameradschaft gute Werbung bei den Reservisten, den aktiven Soldaten der Bundeswehr und bei der Bevölkerung gemacht, was sich im regen Zuspruch an der Veran-

staltung bemerkbar gemacht habe. Den Bogen schloß er mit den Ausführungen über Märsche nach »Hausen im Tal«, nach Münsingen und nach Engstingen, sowie über das Kleinfeldfußballturnier, das die RK regelmäßig am Vatertag durchführt.

Nicht ganz zufrieden zeigte sich Kassenwart OFw d.R. Hermann Stiefel, mußte er doch am Vereinsjubiläum ein dickes Minus in seiner Kasse verbuchen. Insgesamt, so Stiefel, könne der Verein aber auf eine ausgeglichene Bilanz im vergangenen Jahr verweisen. Die Kassenprüfer Reinhard Schneider und Manfred König bescheinigten ihm eine ordnungsgemäß geführte Kasse und lobten ausdrücklich seine gute Arbeit. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Der Wettkampfbeauftragte und erste Stellvertreter, Oberleutnant d.R. Thomas Plocher, stellte den Anwesenden zum Abschluß das Programm für 1999 vor. Er betonte, daß es sicherlich wieder für jeden Kameraden genügend Gelegenheit geben werde, sich aktiv zu beteiligen. Wichtigster Bestandteil des kameradschaftlichen Miteinanders wird der an jedem dritten Freitag im Monat stattfindende Kameradschaftsabend sein.

Namen + Notizen

Günter Langkop verstorben

KARLSRUHE (BPR) -

Im Alter von 72 Jahren ist der ehemalige Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52 (Karlsruhe), Oberst a.D. Günter Langkop, verstorben. Langkop führte den VB 52 von 1983 bis 1986. In dieser Zeit widmete er sich vor allem der Militärischen Förderung seiner Reservisten. Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Ritter des Kommandeurkreuzes der »Weißen Rose« und Träger weiterer hoher Auszeichnungen.

Umweltbewußt

GAGGENAU (BPR) -

Mit dem Umweltpreis 1998 der Stadt Gaggenau sind auch die Reservistenkameradschaften Murgtal und Selbach ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 2.500 Mark dotiert und wurde durch Oberbürgermeister M. Schulz in einer Feierstunde überreicht.

Umgezogen

KARLSRUHE (BPR) -

Aus ihrem bisherigen Domizil in der früheren MACKENSEN-Kaserne ist die Karlsruher Bezirksgeschäftsstelle des Reservistenverbandes in die Rintheimer Querallee 11 in 76131 Karlsruhe umgezogen und hat jetzt im Block A, beim Stab der 1. Luftwaffendivision, ein neues Quartier. Sie ist unter Telefon/Telefax (0721)6965 55 erreichbar.

Geräuschlos

KARLSRUHE (BPR) -

Sang- und klanglos ist mit Beginn des neuen Jahres der Name »MACKENSEN-Kaserne« in Karlsruhe erloschen.

Großer Zapfenstreich

BADEN-BADEN (BPR) -

Mit einem Großen Zapfenstreich wird die Bundeswehr die französischen Streitkräfte in Baden-Baden verabschieden. Er wird am 22. Juni vor dem Kurhaus in Baden-Baden stattfinden.

Trauer um Kameraden

TÜBINGEN (HeRi) -

An den Folgen eines tragischen Unfalls verstarb Anfang Januar, kurz vor seinem 60. Geburtstag, Wolfgang Kühn, Gefreiter d.R. und langjähriges Mitglied der Reservistenkameradschaft Tübingen.

Vor 33 Jahren trat Kühn in die RK Tübingen ein und beteiligte sich engagiert am Vereinsleben.